

Zur Sache.

Information für Brauweiler, Dansweiler, Freimersdorf



ÖPNV im Kreis

Ab 2019: Rhein-Erft- Kreis mit eigener Busflotte

Im Mai hat die REVG Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft die Produktion von Linienbussen in Auftrag gegeben. Bis zum Jahresende werden insgesamt 95 Leasingbusse der Diesel-Schadstoffklasse Euro 6d an die REVG ausgeliefert.

52 Fahrzeuge werden von Scania Deutschland geleast, weitere 43 von EvoBus. Mit den 95 Neufahrzeugen wird die REVG ab 01.01.2019 über die jüngste und schadstoffärmste Busflotte im Bundesgebiet verfügen.

Die 1993 gegründete REVG – zu 100 Prozent im Besitz des Kreises – betreibt die Buslinien im Rhein-Erft-Kreis (auch die in Pulheim), ist bisher aber eine reine Managementgesellschaft ohne eigene Fahrzeuge. Der Fahrbetrieb wird von mehreren Partnerunternehmen durchgeführt. Ab kommendem Jahr muss die REVG 51 Prozent der Fahrleistung selbst erbringen.

Für die Hauptverwaltung wurden neue Räumlichkeiten gefunden. Die neue Adresse lautet:

**REVG Rhein-Erft-
Verkehrsgesellschaft mbH**
Heisenbergstraße 26-40
50169 Kerpen-Türnich
Tel. 02237/6969-10
E-Mail: mail@revg.de

Zur sprachlichen Vereinfachung verwenden wir das generische Maskulinum. Es impliziert gleichermaßen die weibliche Form und dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit.

Ihre CDU-Vertreter

Stadtrat /19	Michael Weyergans	Tel. 02234 83463
Stadtrat /20	Manfred Michatz	Tel. 02234 81174
Stadtrat /21	Hermann Schmitz ^(Br)	Tel. 02234 82330
Stadtrat /22	Mathilde Ehlen	Tel. 02234 986560
Kreistag	W. Kromer-von Baerle	Tel. 02234 9599859
Landtag	Romina Plonsker	Tel. 0211 8844349
Bundestag	Georg Kippels	Tel. 02272 9992377

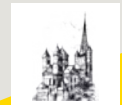
Ihr Ortsvorsteher

Hermann Schmitz ^(Da) Tel. 02234 659886

Herausgeber:
CDU Brauweiler,
Dansweiler, Freimersdorf

V. i. S. d. P.:
Hermann Schmitz
Dechant-Tücking-Straße 1
50259 Pulheim-Brauweiler

Satz & Layout:
Thomas Römer



CDU

Diese Veröffentlichung wurde klimaneutral produziert.



Foto mit freundlicher Genehmigung der Gold-Krämer-Stiftung

Bauarbeiten sind im Zeitplan

Die Arbeiten am inklusiven Wohn- und Kunstquartier der Gold-Kraemer-Stiftung auf dem Guidelplatz haben seit der Grundsteinlegung im April weiter große Fortschritte gemacht. Der Rohbau für alle vier dort geplanten Immobilien wird Ende Juli fertig sein. So können in vier Wochen, beginnend mit dem östlichen Teilbereich des Hauses Vier – das Hauptgebäude gegenüber den Guidelarkaden – die Arbeiten für den Dachstuhl beginnen. Der 40 Meter hohe Hauptkran wird zu diesem Zeitpunkt bereits abgebaut werden können.

Die Stiftung geht davon aus, dass alle Baugewerke bis Ende 2019 abgeschlossen werden können. Bereits im ersten Quartal 2019 plant der Investor die östliche Fläche des Guidelplatzes an die Stadt Pulheim zu übergeben, so dass auch mit der Neugestaltung des Platzes und der Ehrenfriedstraße begonnen werden kann.

Auf ihrer Website informiert die Gold-Kraemer-Stiftung tagesaktuell über die weiteren Baufortschritte:

www.gold-kraemer-stiftung.de/leistungen/stiftungsprojekte/guidelplatz.html

Weitere Neugestaltung in Brauweilers Zentrum geplant

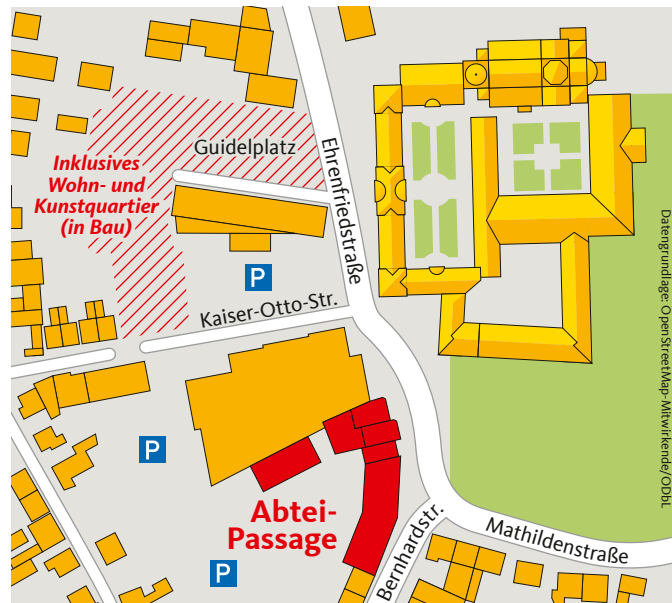
Vor 33 Jahren wurde die Abtei-Passage vom damaligen Bürgermeister Willi Mevis, im Beisein von Willy Millowitsch, feierlich eröffnet. Bald waren 27 Geschäfte im Komplex untergebracht. Ein Hotelbetrieb und einige Wohnungen rundeten das Bild ab. Im Laufe der Zeit verließen mehr und mehr Gewerbetreibende die Abtei-Passage. Am attraktiven Standort gegenüber der Abtei kann es nicht gelegen haben. Die Betreiber versäumten es, notwendige Investitionen und Modernisierungen im Laufe der Jahre vorzunehmen. Das Einzige, was erneuert wurde, war nach 30 Jahren die (wohl defekte) Heizungsanlage.

Das integrierte Hotel ist nun auch schon seit einem Jahr geschlossen. Nicht nur der dortige Wassereinbruch hat die Passage

zu dem gemacht, was diese heute ist: Eine nicht mehr zeitgemäße Immobilie, welcher es z. B. an gesetzlich vorgeschriebenen Rettungs- und Fluchtwegen fehlt. Weiterhin gibt es keinen Aufzug, was die Erreichbarkeit für Menschen mit Handicap ausschließt. Zudem stehen Keller- und Obergeschoss seit langer Zeit leer, und der Brandschutz ist nicht gegeben.

Nachdem seit Anfang Juni bereits Gerüchte kursierten, bekamen am 20. Juni 2018 die noch verbliebenen Mieter die Mitteilung, dass der bisherige Betreiber (KMJ) das Objekt am 28. Mai 2018 an die Objektgesellschaft Brauweiler GmbH (Investor), eine Tochter der GEG Götttsch (GEG Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, eine bundesweit tätige Projektentwicklungsgesellschaft) verkauft hat.

Der neue Eigentümer, vertreten durch Herrn Andreas Tischler, plant nun folgerichtig den Abriss und einen Neubau. Vorgesehen sind ein großer Supermarkt, mehrere kleinere Ladenlokale, Wohnungen, sowie eine Tiefgarage. Auch die Ansiedlung eines Drogeriemarktes ist im Gespräch. Nach Ansicht der Fachleute kann nur bei einem Neubau die gesetzlich vorgeschriebene Anzahl von Stellplätzen eingerichtet werden.



CDU: Beteiligung der Bürger ist geboten

Nach Angaben des neuen Eigentümers ist die Entwicklung einer hochwertigen und in das Ortsbild integrierten Architektur beabsichtigt. Was konkret gebaut werde, soll in einem Bebauungsplanverfahren unter Beteiligung der Öffentlichkeit und der Ratsgremien entwickelt werden. *„Hier stehen wir erst am Anfang. Bis die Bauleitplanung auf den Weg gebracht ist, können bis zu zwei Jahre vergehen“*, so der technische Beigeordnete Martin Höschen.

REWE hat bereits ihr Interesse an einem wohl 1800 Quadratmeter großen Supermarkt bekundet. *„Wir sind an dem Standort interessiert, stehen aber noch in Verhandlungen“*, so die REWE-Pressesprecherin Christiane Preisen. Jeder „kleine“ Laden wünscht sich in seiner Nähe einen Publikumsmagneten. Eben dieser soll hier mit REWE geschaffen werden.

Grundsätzlich begrüßt die CDU Brauweiler, Dansweiler, Freimersdorf, dass es einen Investor gibt, der daran interessiert ist, die Brauweiler Ortsmitte für die Bevölkerung wieder attraktiv zu gestalten. Das Bauvorhaben muss, auch aufgrund des Umfangs der ersten bekanntgewordenen Planungen sowie der derzeitigen Situation der Einzelhändler, kritisch begleitet werden.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Pulheim will gemeinsam mit dem Investor für die Übergangszeit Ladenlokale suchen, damit die jetzt noch mietenden Parteien während der Bauzeit in Brauweiler bleiben können. Die CDU Brauweiler wird diese Suche im Rahmen ihrer Möglichkeit unterstützen und begleiten. Die Unterstützung der Brauweiler

Bürger kann dabei nur hilfreich sein. Angelegte Container-Lösungen dürfen nur die letzte verbliebene Möglichkeit bzw. Lösung darstellen.

Die CDU-Rats- und Kreistagsvertreter werden genauestens darauf achten, dass alle gesetzlichen Regelungen eingehalten werden. Wir erwarten von dem Investor, dass er regelmäßig und frühzeitig die betroffenen Mieter und die Bürger in Brauweiler informiert und, wo immer es möglich und geboten ist, beteiligt.



Die Abtei-Passage: Eine nicht mehr zeitgemäße Immobilie

Wider die Gerüchteküche

Die CDU Brauweiler, Dansweiler, Freimersdorf bedauert es an dieser Stelle außerordentlich, dass es durch zahlreiche Gerüchte zu Verunsicherungen gekommen ist, bevor der Investor und/oder die Stadtverwaltung öffentliche Informationen geben konnten.

Um weitere Gerüchte zu vermeiden und bestehende Gerüchte abschließend auszuräumen, erwarten wir vom Investor und von der Stadtverwaltung eine verlässliche Information zu den Vorstellungen und Planungen für alle Betroffenen.

Bildnachweis: GoldKrämer-Stiftung (s. 1), Martin Hawlisch (über Wikimedia Commons, Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de>) (s. 4), alle anderen: Thomas Römer